

Boßler-Elite gab sich Stelldichein

Westerscheps neuer Landesmeister — Siegerehrung bei Junker in Bockhorn

WH Bockhorn. Der Landesverband Oldenburg trug — wie berichtet — in Bockhorn die Meisterschaften im Straßenboßeln für die Männerklasse, die Altersklasse und die Jugend aus. Es war für die Boßler-Elite, die sich ausschließlich aus den neuen Kreismeistern zusammensetzte, ein wahrhaft heißer Tag. Beim Wettstreit um die wertvollen Trophäen und Titel wurde viel Schweiß auf der Strecke nach Osterforde vergossen.

Als Ausrichter hatten die Bockhorer mit ihrem Vorsitzenden Bertus Güst an der Spitze eine der klassischen Boßelstrecken ausgesucht: die Klinkerstraße Bockhorn—Osterforde mit Wendepunkt am Klosterhof Grabhorn gilt für die Friesenspieler als Idealstrecke. Wenn sie den Beifall der „Asphalt“ Werfer nicht finden konnte, so muß man das Schlagwort eines auswärtigen Werfers gelten lassen, als er sagte, daß ein Straßenboßeln schließlich nicht auf einer „Kegelbahn“ ausgetragen wird.

Die Alterswerfer schlugen sich wacker auf der Hilgenholter Straße, so daß die Gruppen ausreichende Bewegungsfreiheit vorfanden. Es wurde mancher gute Wurf gelandet. Zum Schluß ahnten nur die wirklichen Experten, wem wohl der Sieg in dieser spannenden Entscheidung zugefallen sein konnte. Bei der Auswertung schwitzten fast noch mehr als die aktiven Werfer der Landesobmann für Boßeln Hinrich Otholt und Erich Eilers, während der bis auf den letzten Platz

besetzte Junkers-Saal auf die großen Überraschungen wartete.

Der Titelverteidiger Halsbek hatte sich in der Hauptklasse wieder hervorragend geschlagen, mußte aber diesmal einem anderen Verein des Kreises Ammerland den Vortritt lassen. Westerscheps wurde neuer Landesmeister. Dichtauf folgten Halsbek und Altjührden. Jubel auch beim Kreis Jeverland, der im vergangenen Jahr mit dem Verein Jever den Meister gestellt hatte, um diesmal die Senioren von Cleverns als Sieger zu feiern. Obenstrohe vom Kreis Waterkant wurde zweiter, an dritter Position lag Neudorf (Kreis Friesische Wehde), ein Verein aus dem benachbarten Ostfriesland.

In der Jugendklasse hatte wohl niemand mit dem Meisterschaftssieg der Braker (Kreis Stadland) gerechnet. Der Kreis Ammerland stellte mit den Jungen aus Dänikhorst den Vizemeister, während die Altjührdener (Waterkant) mit einem dritten Rang zufrieden sein mußten. Landesverbandsvorsitzender Bernhard Söker, der den Aktiven bei der Siegerehrung Dank und Anerkennung für die hervorragenden Leistungen aussprach und auch den 1. Vorsitzenden des Friesischen Klootschießerverbandes, Wilhelm Janßen, begrüßte, stellte auch die ausgezeichnete Organisationsarbeit der Bock

horer Gastgeber heraus. Er überreichte den neuen Meistermannschaften neben den Siegestrophäen auch je zwei nagelneue Pockholz-Boßeln — frische Kugeln für neue Taten im heimatischen Spiel.

Die Plazierung

Jugendklasse: Jugendmeister (Brake Stadland) 15,0-Durchgänge, 83 m, 2. Dänikhorst (Ammerland) 15,1/73; 3. Rosenberg (Waterkant) 15,173; 4. Groß Oldendorf (Friesische Wehde) 15,2/116; 5. Blexen (Butjadingen) 15,2/43; 6. Garms (Jeverland) 15,3/81; 7. Himmereich (Wilhelmshaven) 16,0/28; 8. Halsbek (Ammerland) 16,2/36.

Männerklasse: Landessieger Westerscheps (Ammerland) 25,3/88; 2. Halsbek (Ammerland) 25,3; 3. Altjührden (Waterkant) 25,4/109; 4. Oltmannsfehn-Ostfriesland (Friesische Wehde) 26,2/196; 5. Wiefels (Jeverland) 26,3/163; 6. Cäciliengroden (Wilhelmshaven) 27/155. 7. Jaderkreuzmoor (Stadland) 27,2/85; 8. Abbehausen (Butjadingen) 31,1/120.

Altersklasse: Landessieger Cleverns (Jeverland) 8,3/58; 2. Obenstrohe (Waterkant) 8,4/88; 3. Neudorf (Friesische Wehde) 8,0/3; 4. Jever 9,1/5,2; 5. Leuchtenberg (Ammerland) 9,0/5,8; 6. Brake (Stadland) 9,3/28; 7. Voslapp (Wilhelmshaven) 10,0/54; 8. Blexen (Butjadingen) 10,1/78.

Dienstag, den 16. September 1969